

läßt sich sogar eine gewisse Unzufriedenheit über den unfürchlichen Regierungskurs herauslesen. Aber daß er die alte politische Linie weiter einhielt, bewies der Bischof, als etwa 1034 die Friedensbewegung erneut aktuell wurde.¹⁾ Der Castellan Walter II. und Balduin von Sclandern suchten sich jetzt die französischen Ideen zunutze zu machen und wußten die Volksstimmung für sich zu gewinnen. In Douai und dann nochmals an einem Orte auf der Grenze der Sprengel Cambrai und Arras wurden Versammlungen anberaumt, bei denen Gerhard in eine bedrohliche Lage geriet; aber er blieb unerschütterlich bei seiner ablehnenden Haltung den politisch bedenklichen Neuerungen gegenüber, wies mit eindringlichen Worten auf ihren dogmatisch durchaus fragwürdigen, utopischen Radikalismus hin, und wußte die Gefahr durch eine allgemein gehaltene Verpflichtung auf das christliche Gesetz abzubiegen.

Auch mit Heinrich III. nahm Gerhard alsbald die Verbindung auf; er wohnte 1040 mit dem Könige einer Weihe in Stablo²⁾ und einer Reliquienerhebung in Maastricht bei.³⁾ Aber ein Brief, von dem uns ein Bruchstück erhalten ist⁴⁾, verrät, daß es etwa 1042/43 zu einem Konflikt mit dem Könige kam. Mit Sicherheit ist der Anlaß nicht zu ersehen, aber mehrere Wendungen⁵⁾ erlauben mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit den Schluß, daß der Bischof auch jetzt, als der Gottesfriedensgedanke von Heinrich III. gefördert wurde, darauf einzugehen zögerte, und daß seine Gegner, an denen es gerade nach dem Tode des Castellans Walter II. nicht mangelte⁶⁾, diese ablehnende Haltung zu einem

¹⁾ Gesta 3, 52—54; Rodulf Glaber, Hist. 4, 5, hg. v. Prou (1886) S. 103ff.; Hugo von Flavigny 2, 27, MG. SS. 8, 399f.; Sigebert von Gemblour, SS. 6, 357; Görriß 153ff.; Reinede 104f.

²⁾ Halpin-Roland, Recueil des chartes de l'abb. de Stavelot-Malmedy 1 (1909), 216. Vgl. DH. III. 48. 52.

³⁾ Gesta 3, 56. ⁴⁾ Gesta 3, 60.

⁵⁾ 3. B.: Nec tamen regiae congruit personae, impugnatores hactenus pacis familiares habere et eos per quos vigit procul abiicere; suasio ista res est simulata, non vera. Et idcirco vobis obedire distuli, quia nec nobis nec vobis quies ultra maneret. Bereits E. Steindorff, Jahrb. unter Heinrich III. 1, 144 und Reinede S. 105 Anm. 2 haben diesen Beschwerdebrief mit den Friedensbestrebungen in Verbindung gebracht.

⁶⁾ Vgl. Ann. Elnon. mai., MG. SS. 5, 42f.